

DORF POST

NEUS & ALTS



Herznach-Ueken
Typisch Staffeleggtal.

03/2023, Dezember

Dorffest	S. 8
Gemeinsam gegen Einbruch	S. 10
Dorfungeheuer und Fondlegeist	S. 31



DORF POST

NEUS & ALTS



Herznach-Ueken
Typisch Staffeleggtal.



Impression Dorffest

Impressum

Redaktion: Vanessa Freiermuth,
Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken
Layout: Mobus AG, Zumsteg Druck, Frick
Druck: Mobus AG, Zumsteg Druck, Frick
Auflage: 1200 Ex

Inhalt

Gemeinde	4
Schule	12
Vereine	15
Von Früher	31
Freizeit	35

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:
16.02.24 / 14.06.24 / 18.10.24

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu veröffentlichen, ohne Angabe von Gründen.

gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch
062 867 80 80

Geschätzte Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

«Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt ihn zu gehen.»

Paulo Coelho

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner

Als ich im Dezember 2005 als Gemeindeschreiber von Herznach gewählt wurde, wusste ich nicht, wohin dieser berufliche Weg führt. Auch habe ich nicht damit gerechnet, mit meiner Familie in Herznach sesshaft zu werden und eine neue Heimat zu finden. Nun, fast 18 Jahre später, ist es für mich Zeit, einen neuen beruflichen Weg zu gehen. Es ist Zeit, ein neues berufliches Kapitel ausserhalb der Gemeindelandschaft aufzuschlagen, ohne genau zu wissen, wohin auch dieser Weg gehen wird.

Es war eine spannende, lehrreiche und gute Zeit, die Arbeit hat mir Spass gemacht. Ich darf, so glaube ich, auf eine mehrheitlich erfolgreiche Tätigkeit als Schreiber von Herznach, später Ueken und zuletzt Herznach-Ueken, zurückblicken. Gute Arbeit zu liefern wäre nicht möglich gewesen, ohne die grosse Unterstützung des Verwaltungsteams und der Mitarbeitenden des Unterhaltsbetriebs. Die Zusammenarbeit mit den meisten Mitgliedern der verschiedenen Gemeinderäte und der Kommissionen war konstruktiv und erfreulich. Meine Familie musste öfters auf mich verzichten, sie hat mich stets unterstützt. All diesen Menschen danke ich von Herzen.

Die Kontakte und der Austausch mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, waren mehrheitlich bereichernd und positiv. Ich habe stets versucht, den Dienstleistungsgedanken zu leben und hoffe, dass mir das gelungen ist. Für das Vertrauen, welches ich oft und über die ganze Zeit gespürt habe, bedanke ich mich.

Ich wünsche der Gemeinde Herznach-Ueken, in der ich mit meiner Familie zu Hause bleibe, dass sie ein lebendiges und lebenswertes Dorf bleibt und all die Herausforderungen, die da noch kommen mögen, mit Bravour meistert.



Harry Wilhelm

GEMEINDE

im Fokus



Mutationen Einwohnerdienste per 31. Oktober 2023

Bevölkerungszahlen per 31. Oktober 2023

Total	2639
Davon Ausländer	471

In Herznach-Ueken sind Personen mit 33 verschiedenen Nationalitäten wohnhaft.

Geburten

10.07.2023	Strohl Lea
13.07.2023	Hasler Theo
14.08.2023	Lüttin Aurelia Marie
25.09.2023	Salihi Leon
02.10.2023	Reimann Luna
16.10.2023	Bitterli Lian

Goldene Hochzeit

06.07.1973	Widrig-Schmid Anton und Helen
27.07.1973	Deiss Kurt und Erika

Jubilare

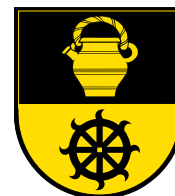
06.07.1943	Schmid Ignazius	80
06.07.1948	Taccogna Enrico Raffaele	75
22.07.1943	Schmidt Ursula	80
25.07.1948	Bühler Beat	75
02.08.1943	Rudolf-Schön Stefanie	80
12.08.1953	Kläusler-Häberli Astrid	70
15.08.1953	Banditelli Angelo	70
17.08.1943	Hohl Ulrich	80
05.09.1953	Moor-Fischer Charlotte	70
04.10.1928	Schmid Theodor	95
20.10.1948	Mujota-Reshani Ibush	75

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...	
20.08.2023	Rebstock André
26.08.2023	Hauswirth Werner
30.09.2023	Meisel Maria

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Infos aus der Gemeinde



Ortsverbindungsstrasse Herznach – Ueken

Die Ortsverbindungsstrasse, welche sich ausserhalb der Bauzone befindet, soll wenn möglich, aus Gründen der Verkehrssicherheit, ausgebaut und mit einer geeigneten Beleuchtung versehen werden. Einerseits führt der Schulweg über die Strasse, andererseits wird die Strasse temporärem Mehrverkehr im Zusammenhang mit dem Projekt Schulstrasse ausgesetzt sein. Das Projekt muss mit dem Kanton abgestimmt und von diesem genehmigt werden. Erste positive Rückmeldungen des Kantons liegen seit Herbst 2023 vor. Das Bauprojekt ist in Arbeit, dieses dürfte Ende November/Anfang Dezember 2023 vorliegen.

Projekt Chraibelstrasse (Strassenbau, Werkleitungen)

Das Projekt wird ab November 2023 in Etappen realisiert. Die Arbeiten dauern insgesamt etwa ein Jahr. Die betroffenen Anstösser werden rechtzeitig kontaktiert.

Projekt Schulstrasse mit Teil Dorfstrasse (Strassenbau, Abwasserleitung, Elektra)

Das Bauprojekt war bis am 23. Oktober 2023 öffentlich aufgelegt. Es sind Einwendungen eingegangen, die nun im Rahmen des weiteren Verfahrens zu behandeln sind. Der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten über die Bewilligung des Projektes, unter Berücksichtigung der Einwendungen, entscheiden. Mit dem Bau kann begonnen werden, sobald die Beitragspläne aufgelegt sind. Die

Beitragspläne werden in den nächsten Monaten erstellt, berücksichtigt werden sollen, wenn immer möglich, die Erkenntnisse aus den Beratungen über die Erschliessungsfinanzierung.

Erschliessungsfinanzierung

Die Arbeitsgruppe, die seit Anfang 2023 die neuen Spielregeln für die Erschliessungsfinanzierung bearbeitet, ist weiterhin an der Arbeit. Offen ist weiterhin, ob und in welchem Umfang sich Grundeigentümer an den Kosten für bauliche Massnahmen an Erschliessungswerken beteiligen müssen (insbesondere am Strassenbau). Ein Konsens mit dem Gemeinderat ist noch nicht gefunden. Sobald die Beratungen abgeschlossen sind, wird eine Informationsveranstaltung für die breite Öffentlichkeit durchgeführt, an welcher Vorschläge präsentiert und das weitere Vorgehen skizziert werden sollen.

Projekt Wohnbaugenossenschaft Herznach-Ueken

Die Ortsbürgergemeindeversammlung und die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 haben entschieden, sich mit maximal CHF 280'000 an der WBG zu beteiligen. Die Beteiligung erfolgt mit dem Einbringen des Grundstückes Nr. 299. Die Beschlüsse sind rechtskräftig. Die Wohnbaugenossenschaft hat inzwischen ein Baugesuch eingereicht, welches öffentlich aufgelegt ist. Sobald der finale kantonale Entscheid vorliegt, kann über die kommunale Baubewilligung entschieden werden.

Information über weitere Projekte

Der Gemeinderat informiert jeweils an den Gemeindeversammlungen über den Stand der wichtigsten Projekte. Zudem sind die aktuellen Informationen auch auf der Webseite der Gemeinde zu finden (Politik & Verwaltung/Projekte).

Zootageskarten

Vier Tageskarten ermöglichen den kostenlosen Eintritt in den Zoo Zürich und stehen für Einwohner von Herznach-Ueken weiterhin gratis zur Verfügung. Die Karten können wie bisher telefonisch reserviert und beim Mini-Safe am Anschlagkasten im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung in Herznach entnommen werden. Der Zugangscode zum Mini-Safe wird bei der Reservation telefonisch mitgeteilt.

Abfallsäcke

Wie bereits publiziert, werden neu anstelle von Gebührenmarken Gebührensäcke für die Gemeinde Herznach-Ueken verkauft. Es gibt keine Gebührenmarken mehr zu kaufen. Die Gebührensäcke können nur an folgenden Orten bezogen werden: Volg Herznach, Metzgerei Müller Herznach, Café Cholm Ueken.

Elektra Ueken, neue Tarife 2024

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. August 2023 die neuen Tarife der Elektra Ueken fürs Jahr 2024 verabschiedet. Die Strompreise gelten ab dem 01. Januar 2024. Die neuen Tarifblätter 2024 stehen Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung oder können auf der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Korrekte Entsorgung Hundekot

Es kommt immer wieder vor, dass Hundekot in Wiesen, Feldern oder auf Privatgrundstücken nicht zusammengekommen und richtig in den Robidogs entsorgt wird. Die Hundehalter werden gebeten, ihre Hunde nicht in den Wiesen, Feldern und auf Privatgrundstücken versäubern zu lassen bzw. den Hundekot korrekt zu entsorgen. Vielen Dank für die Mithilfe.

Nachfolge Gemeindeschreiber Gemeinde Herznach-Ueken

Florian Habegger ist seit dem 01. November 2023, als Nachfolger von Harry Wilhelm, Gemeindeschreiber. Gemeinderat und -personal freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Neophyten-Säcke

Invasive Neophyten und invasive Neozoen (Tierarten) werden im Sammelbegriff invasive Neobiota zusammengefasst. Sie sind weit verbreitet und stellen uns alle vor eine komplexe Herausforderung. Sie gefährden die biologische Vielfalt und können in unterschiedlichen Lebensräumen verschiedenste Schäden verursachen. Viele Anstrengungen werden

bereits durch zahlreiche Akteure unternommen, um invasive Neobiota zu bekämpfen und einzudämmen. Die Gemeinde und der Naturschutzverein Herznach-Ueken sind schon mehrere Jahre daran, die invasiven Neophyten ausserhalb vom Siedlungsgebiet zu bekämpfen. Für die Bekämpfung der invasiven Neophyten ist eine grösstmögliche Koordination erwünscht. Deshalb sollen auch die Hausgärten auf entsprechende Pflanzen geprüft und diese sachgerecht entsorgt werden. Für die fachgerechte Entsorgung hat der Kanton Aargau «Neophyten-Säcke» lanciert. Es handelt sich dabei um milchig-transparente 60 Liter-Säcke. Diese können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken bezogen werden. Die gefüllten Neophyten-Säcke können durch die Bevölkerung am gleichen Standort deponiert werden, wie der Hauskehricht. Die Kosten werden von den Gemeinden getragen. Mehr Infos finden Sie unter herznach-ueken.ch.

Vita-Parcours

Im Gebiet Sarbe lädt der neue Zurich vitaparcours der Gemeinde Herznach-Ueken zum sportlichen outdoor Fitnesserlebnis ein. Der vom Forstbetrieb gebaute und von der Ortsbürgern finanzierte vitaparcours umfasst 15 Posten auf einer Strecke von 2,9 Kilometer. Die Höhendifferenz über den ganzen vitaparcours beträgt 50 Meter, was 3,4 Leistungskilometer ergibt.

Weihnachtsbaumabgabe

Die diesjährige Weihnachtsbaumabgabe findet am Samstag, 16. Dezem-

ber 2023 von 10.00 bis 12.00 Uhr beim Werkhof Ueken und beim Schulhaus 1973 in Herznach statt. An beiden Orten gibt es einen Ausschank.

Deckkäste

Beim Forstmagazin Wid werden ab Mitte November Deckkäste verkauft. Pro Bund sind mindestens 10 Äste enthalten. Die Kosten betragen pro Bund CHF 25.– (abgeholt) respektive CHF 35.– (geliefert). Ein Einzelast kostet CHF 3.–. Für Bestellungen melden Sie sich bitte bei Förster Jeremias Boss (079 235 57 75 oder info@forst-wid.ch). Beste Abholzeit: Montag bis Freitag, 17.15 Uhr.

E-Ladestationen

Seit November stehen beim Gemeindehaus Herznach und beim ehemaligen Gemeindehaus Ueken je zwei Ladestationen für Elektroautos zur Verfügung. Diese können ab sofort benützt werden. Vielen Dank an die Raiffeisenbank für das Sponsoring und an die IBW Wohlen und den Unterhaltsbetrieb für die Installation.



Seniorenachmittag

Am 15. Oktober fand bei schönem Herbstwetter der Seniorenachmittag statt. Bei gemütlichem Zusammensein durften die Senioren ein kleines Konzert geniessen. In der Pause wurde von den Mitgliedern der Musikgesellschaft Kaffee und ein feines Dessert vom Ditterehof serviert. Danach wurde nochmals musiziert und später gab es doch das ein oder andere enttäuschte Gesicht, dass es schon zu Ende ist.



Hast du das schönste Bild aus Herznach-Ueken?



Gewerbeverein Staffeleggthal (1. Platz CHF 150.–, 2. Platz CHF 100.– und 3. Platz CHF 50.–). Von allen eingereichten Fotos wählt die Jury, bestehend aus Verwaltung und Gemeinderat, drei aus. Das Siegerbild wird via Voting auf unserem Instagram-Kanal (herznach_ueken) erkoren. Jedes der drei Gewinnerfotos wird auf einer der nächsten drei Ausgaben der Dorfpost erscheinen.

Willst du dein Foto auf der Titelseite der dreimal jährlich erscheinenden Dorfpost sehen? Dann drücke ab und schicke uns dein Lieblingsfoto im **Hochformat** an gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch. Landschaft, Vereinsleben, Porträt oder aus

dem Alltag. Wir freuen uns auf viele kreative und abwechslungsreiche Fotos.

Sende uns dein Foto bis am 24. Dezember 2023 und gewinne mit ein wenig Glück einen Gutschein vom

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Mit der Einreichung deines Fotos erteilst du der Gemeinde Herznach-Ueken das Recht, das Foto auch anderweitig zu verwenden (Website, Social Media etc.). Pro Person darf nur ein Foto eingereicht werden.

Dorffest 2023

Das Dorffest 2023 der neuen Gemeinde Herznach-Ueken ist Geschichte. Das Fest war, trotz des nicht immer optimalen Wetters, erfolgreich. Die Rückmeldungen waren durchs Band positiv. Das ist den vielen Helferinnen und Helfern, kleineren und grösseren Beiträgen von Sponsoren und den



friedlichen, fröhlichen und entspannten Besuchern zu verdanken. Zahlreiche Menschen aus beiden Ortsteilen, aber auch aus der Nachbarschaft, haben sich getroffen, ausgetauscht und zusammen die neue Gemeinde gefeiert. Für alle war etwas dabei, für die Kleinsten, für Junge und Junggebliebene, für die etwas älteren Semester ... eine rundum gelungene Sache!



Wer hat den kreativsten Spruch?

Am Dorffest von Herznach-Ueken im August wurde genau diese Frage gestellt. Viele haben sich damit befasst und sind sehr kreativ geworden. Die Verwaltung hat die schwierige Aufgabe übernommen und hat mit einem Punktesystem die ersten 3 Plätze vergeben. Der Verwaltung waren keine Namen bekannt, es wurde rein nach den Sprüchen entschieden. 1. Platz: «Eisen, Natur und Sonne pur». 2. Platz: «1803 – ganz Herznach weint, Ueken trennt sich, oh nein. 220 Jahre später, wieder vereint, 'Herznach-Ueken': so soll es sein!» 3. Platz: «Zwei sind eins und doch für sich, Herznach-Ueken wir lieben dich». Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und wünschen ihnen viel Spass mit dem Jura-park Gutscheine.



v.l. Andreas Spanos 1. Platz, Gemeinderätin Doris Frey und Pascal Martin 2. Platz



v.l. Elias Stocker 1. Platz Schätzfrage, Franz Stocker Sieger bei der Glücksziehung, David Deiss 2. Platz Schätzfrage, Gemeinderätin Doris Frey, Fritz Plattner 3. Platz Schätzfrage und Manfred Heule 3. Platz kreativster Spruch.

Steine bemalen

Aus Gedanken heraus entstand die Idee mit den angemalten Steinen als Deko für das Dorffest. Was im kleinen Kreis begann, wurde schnell auch bei anderen beliebt. So wurden wir zu einer Gruppe gut gelaunter Steinmalerinnen. Auf dem Kornberg wurde von Käthi und Köbi fleissig grundiert. An kreativen Nachmittagen wurde immer bei jemand anderem zu Hause gemalt, geschwätzt, gelacht und das Zusammensein gelebt. Den Ideen wurden keine Grenzen gesetzt. Einzig die Farben sollten gleich wie unser neues Wappen sein. Unsere Idee hat sich gelohnt und die Steine konnten am Dorffest bestaunt werden und der eine oder andere Stein wanderte so in eine neue Umgebung.



Nochmals herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass die ganze Aktion so ein Erfolg wurde. Wir haben über 1000 Steine angemalt!

Einweihung Sitzlounge Hübstel

Die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick, Zeihen, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren und Bözetal haben der fusionierten Gemeinde Herznach-Ueken eine Sitzlounge für den «Hausberg» Hübstel geschenkt. Die Lounge ist aus Eichenholz gefertigt und die Schenkergemeinden sind mit einer gravierten Platte in den Sitzlehnen verewigt.

Am 30. August 2023 hat die offizielle Übergabe auf dem Hübstel im Beisein von Delegationen aus den Gemeinderäten der Nachbargemeinden stattgefunden. Im Rahmen eines Apéros und kleinen Imbisses haben die Mitglieder der verschiede-



nen Gemeinderäte die gutnachbar-schaftlichen Beziehungen gepflegt. Nicht fehlen durften die Forstequipe des neuen Forstbetriebs Wid. Sie hat die gelungene Lounge gebaut. Die Lounge bereichert den bestehen-

den Grill- und Verweilplatz und den Unterstand auf dem Hübstel. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern eine zusätzliche Gelegenheit für gemütliches Beisammensein.

Polizei Oberes Fricktal

Gemeinsam gegen Einbruch

Im Herbst, wenn es wieder früher dunkel wird und die Tage kürzer werden, nehmen erfahrungsgemäss die Einbruchdiebstähle im Wohnbereich zu. Es ist die Zeit der sogenannten Dämmerungseinbrüche. Die Polizei Oberes Fricktal wird deshalb das Schwergewicht ihrer Kontrolltätigkeiten in die Wohngebiete des oberen Fricktals verlagern.

Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür. Es ist erfahrungsgemäss die Zeit, in welcher die Einbrüche zunehmen und die sogenannten Dämmerungseinbrecher vermehrt am Werk sind. Sie nutzen den Schutz der Dämmerung und Dunkelheit aus, um zum Ziel zu kommen. Dabei hinterlassen sie bei den Betroffenen neben dem materiellen Schaden auch immer ungute Gefühle und Unsicherheit. Die personellen Ressourcen der Polizei sind beschränkt, weshalb wir auf die wertvolle Mithilfe der Bevölkerung angewiesen sind.

Die Bevölkerung kann bei der Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen mithelfen, indem:

- ungewöhnliche Vorfälle in der Nachbarschaft
- unbekannte verdächtige Personen
- auffällig abgestellte Motorfahrzeuge und deren Kontrollschilder
- unübliche Lärmvorkommnisse (Klirren von Scheiben etc.)

unverzüglich über den Polizeinotruf 117 der Polizei gemeldet werden.

Diebstähle aus Fahrzeugen

Seit geraumer Zeit ist im oberen Fricktal eine Zunahme von Diebstählen aus Fahrzeugen festzustellen. Diese Täterschaft schleicht, auf der Suche nach leichter Beute, vorzugsweise nachts durch die Wohnquartiere und ist im Fricktal nach wie vor sehr aktiv. Dabei haben sie es vor allem auf unverschlossene Fahrzeuge abgesehen, in welchen sichtbare Wertgegenstände wie Portemonnaies, Laptops, etc. liegen.

Folgende einfach umzusetzende Massnahmen verringern das Risiko, Opfer solcher Diebe zu werden:

- Fahrzeuge immer abschliessen, auch bei kurzen Abwesenheiten, sowie Seiten- und Dachfenster schliessen.
- Keine Wertgegenstände wie Bargeld, Handys und Taschen im Fahrzeug liegen lassen. Auch vermeintlich sichere Verstecke werden durch die Täterschaft durchsucht.
- Melden Sie verdächtige Personen sofort der Polizei (Notruf 117).



Die Polizei Oberes Fricktal wird in den kommenden Wochen und Monaten vermehrt in den Wohnquartieren Präsenz markieren und Kontrollen durchführen. Dabei werden die Polizistinnen und Polizisten aktiv den Kontakt zu den Quartierbewohnern suchen und Flyer mit nützlichen Tipps und Verhaltensanweisungen verteilen. Auf der Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention www.skppsc.ch finden sich zudem wertvolle Hinweise zum Thema Einbruchschutz.

Was ist bei Elektro-Trendfahrzeugen zu beachten

Elektro-Trendfahrzeuge sind sehr beliebt und unterdessen gehören sie zum täglichen Strassenbild. Seien es E-Trottinett oder E-Scooter, für die legale Verwendung im Strassenverkehr sind jedoch verschiedene Punkte zu beachten.

Mittlerweile gehören die verschiedenen Elektro-Trendfahrzeuge zum täglichen Strassenbild, auch im oberen Fricktal. Die Polizei stellt bei den Kontrollen immer wieder fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen nicht allen Nutzerinnen und Nutzern geläufig sind. Hier sind die wichtigsten Vorschriften im Zusammenhang mit Elektro-Trendfahrzeugen:

- Eine Person pro Fahrzeug.
- Strassen mit allgemeinem Fahrverbot und Trottoirs dürfen nicht befahren werden.
- Beleuchtung mit einem nach vorne gerichteten weissen Licht und einem nach hinten gerichteten roten Licht (Tag und Nacht).
- Höchstgeschwindigkeit 20 km/h rein elektrisch oder 25 km/h mit Tretunterstützung
- Kindern unter 14 Jahren ist die Nutzung grundsätzlich nicht gestattet.
- 14- bis 16-Jährige benötigen einen Führerausweis der Kategorie M. Für schnelle Elektro-Bikes benötigen auch Personen über 16 Jahren den Führerausweis.
- Die Benutzung von Radstreifen und Radwegen ist obligatorisch. Wo diese fehlen, muss am rechten Fahrbahnrand gefahren werden.
- Das Tragen eines Helmes wird empfohlen.

Neben den für den Strassenverkehr zugelassenen Elektro-Trendfahrzeugen gibt es eine Reihe von Fahrzeugarten, welche über keine Verkehrszulassung verfügen und daher nicht im Strassenverkehr verwendet werden dürfen. Die Polizei empfiehlt dringend sich vor dem Kauf darüber zu informieren, ob und unter welchen Bedingungen ein Fahrzeug im Strassenverkehr zugelassen ist. Manipulationen an den Fahrzeugen, welche zu Leistungssteigerungen und somit höheren Geschwindigkeiten führen, sind verboten.

Weitere Informationen unter www.polizeioberesfricktal.ch Rubrik «Fragen und Antworten».

SCHULE



Fahrrad-Geschicklichkeitstraining von bikecontrol

Ende September hatten die 5. und 6. Klasse (bei sehr unterschiedlichem Wetter ...) Gelegenheit, an einem aufregenden Fahrrad-Geschicklichkeitstraining teilzunehmen, das von bikecontrol organisiert wurde. Dieses Training versprach nicht nur Spass und Adrenalin, sondern auch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten auf dem Velo zu verbessern und Selbstvertrauen zu gewinnen.

Das Training dauerte zwei Stunden und fand auf dem eigens dafür hergerichteten Pausenplatz statt. Schon zu Beginn merkte man, dass es hier um mehr ging als nur das einfache Fahren auf dem Fahrrad. Unter der An-

leitung von Jonas Mundwiler, einem erfahrenen Trainer, wurden zunächst grundlegende Techniken erarbeitet, die halfen, das Gleichgewicht zu halten und Hindernisse zu überwinden. Schon mehr Mut war gefragt, als es darum ging, enge Slalomkurse zu bewältigen und über schmale Holzbretter und grosse Wippen zu fahren! Natürlich gab es auch einige kleinere Stürze, aber Jonas stand immer zur Seite, um aufzuhelfen und die Kinder wieder aufs Rad zu bringen.

Es war erstaunlich zu sehen, wie schnell sich Fortschritte einstellten und die Kinder selbstbewusster Velo fuhren.

Das Fahrrad-Geschicklichkeitstraining von bikecontrol war eine grossartige Erfahrung, die nicht nur den Spass am Velofahren steigerte. Es zeigte auch, dass mit Übung und ein wenig Mut keine Herausforderung zu gross ist.

Ralf-Peter Wagner

Heimattag in Ueken – Wanderung zur Ruine Urgiz, 21. 9. 23



Ich fand schon wo
wir gegrillt haben.



Ich fand die Wanderung
wie gut! Die Ruinen waren
sehr spannend



Ich fand es
sehr das wir was
früher gemacht
machen konnten
und das wir zu
der Ruine gehen
konnten

Es ist so toll das
wir ins Wald die Hüter
gebaut haben.



was ich gut fand war
das wir gegangen sind.

Ich fand am liebsten das mit
den Hütern mit den Autos und
Leckereien



Ich fand toll das die Leckere
en und Autos geküpf haben



Räbeliechtliumzug in Herznach

Am Donnerstag, den 2. November 2023 war es wieder so weit. Die Kindergarten- und Schulkinder der Unterstufe haben mit grosser Vorfreude und unter Mithilfe der Eltern ihre Räbeliechtli geschnitzt. Abends um 18:00

Uhr sind die Kinder voller Stolz mit ihren Räbeliechtli durch die Dunkelheit losmarschiert. Der Umzug endete mit einem gemeinsamen Schlusslied auf dem Pausenplatz und einem feinen Schoggibrötli.



Malatelier

Das schulische Malatelier wird in Ueken seit 2010 angeboten. Mit der Fusion können seit diesem Schuljahr neu auch die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse, die in Herznach unterrichtet werden, von diesem Angebot profitieren.

Das Malatelier ist ein wertefreier und konkurrenzloser Raum, der es mit seinen klaren Regeln jedem Kind ermöglicht, dort einzusteigen, wo es in seiner Entwicklung steht. Das regelmässige Malen in anregender Atmosphäre bietet jedem Kind die Chance, seine per-

sönlichen Bilder entstehen zu lassen. Es gibt kein Richtig oder Falsch, kein Besser oder Schlechter, kein «Noch-nicht-können». Da die Bilder weder gelobt noch kritisiert und auch nicht untereinander verglichen werden, entdecken alle die Lust und Freude am Malen. Die Arbeiten werden den Kindern am Ende ihrer Primarschulzeit mit nach Hause gegeben.

Die Schülerinnen und Schüler sind mit grosser Neugier im Malatelier gestartet und wurden nicht enttäuscht.



VEREINE



Dorfträff

Erfreuliche Entwicklung des Gnosti-Dorfträffs

Geschirrgeklimper, Gipfeliduft aus dem Backofen oder Früchtearomen aus der Konfküche, all das vermischt sich zur angenehmen Atmosphäre am langen Stammtisch, an welchem die Besucher zusammensitzen und sich austauschen und unterhalten. Von Montag bis Samstag, jeweils von halb neun bis zwölf Uhr treffen sich hier immer mehr Frauen und Männer für eine Pause im Alltag. Und dabei tun sie nicht nur sich, sondern auch anderen etwas Gutes:

Der Gnosti-Dorfträff unterstützt Gemeinnützigkeit

Durch die unentgeltliche Zurverfügungstellung des Lokals durch die Gnosti AG Herznach und die Mitarbeit von ehrenamtlichen Personen konnte der Dorfträff-Betrieb einen Ertrag erarbeiten. Davon durften dieses Jahr der Verein «fürenand Staffeleggtal» und die Strickgruppe des Vereins «frauen herznach-ueken» je einen Beitrag an ihr gemeinnütziges Wirken entgegennehmen. Die Beiträge ermöglichen einerseits den Weiterbetrieb des Mahlzeitendienstes in unserem Tal sowie

den Einkauf von Wollmaterial für «warme Sachen» für Kinder und Bedürftige. Seit Ende Oktober gibt es ein zusätzliches, praktisches und trendiges Angebot:



- **Was:** Repair-Café oder «flicke statt in Chübel schicke»
- **Wer:** Heinz Krautter, Herznach, erfahrener Repair-Café-Mitarbeiter in Rheinfelden
- **Wann:** Ab 20.10.2023, immer freitags von 09.00–11.30 Uhr
- **Ab 2024:** immer dienstags von 09.00–11.30 Uhr
- **Wo:** Dorfträff Herznach
- **Kosten:** Kleinreparaturen vor Ort auf Kollektenbasis, grössere Dienstleistungen zu einem vereinbarten Unkostenbeitrag.

Sie dürfen gerne kleinere, nicht mehr funktionstüchtige aber erhaltenswerte Gegenstände/Geräte zur Begutachtung vorbeibringen. Einfache Reparaturen wird Heinz Krautter direkt vor Ort ausführen. Für grössere und/oder komplexere Gegenstände und Reparaturen hat Heinz Krautter eine eigene Werkstatt. Sie können das geeignete Vorgehen für Ihr Reparaturobjekt direkt im Dorfträff oder telefonisch 079 203 54 53 mit ihm besprechen.

In der Jassgruppe am Montagnachmittag sind weitere Spieler willkommen

Jeweils am Montagnachmittag, ab 13.30 Uhr, sind die Jasser anzutreffen. Leider nur ausnahmsweise kommen vier Jass-Paare zusammen, meistens reicht es nur für ein Bietergefecht. Falls Sie Lust auf eine Jasspartie haben, schauen Sie herein und spielen Sie mit, oftmals gibt es noch ein leckeres Stück Kuchen zum Kaffee.

Kleine Geschenk- und Dekoartikel

Gewiss kennen Sie die Situation, dass Sie kurzfristig ein Präsent oder Mitbringsel gebraucht hätten, aber keines im Vorrat haben. Die gefälligen Geschenk- und Dekoartikel sind zu den Öffnungszeiten erhältlich und können Ihrer Not Abhilfe schaffen.

Ein grosses Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Die Gnossi AG hat die 25 Personen zu einem Helferanlass eingeladen. Eine Wanderung führte zum Holzschopf in Oberherznach, wo es einen überraschenden Apéro aus dem Picknick-Korb gab, bevor es weiter zur Eichkapelle und schlussendlich zum Nachtessen in der Auberge Passepartout in Zeihen ging. Die Teilnehmenden haben's verdient und genossen.

Öffnungszeiten Dorfträff Herznach

- **Mo** 08.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr
mit Jass- und Spielbetrieb
 - **Di** 08.30–12.00 Uhr
ab 2024 jeweils mit Repair-Café von 09.00–11.30 Uhr
 - **Mi** 08.30–12.00 Uhr
 - **Do** 08.30–12.00 Uhr
mit Beratung i.S. PC/Natel von 09.00–12.00 Uhr
 - **Fr** 08.30–12.00 Uhr
mit «fürenand-Café» und ab 20.10.2023 mit Repair-Café von 09.00–11.30 Uhr bis Ende 2023
 - **Sa** 08.30–12.00 Uhr
mit Gnossi-Vertreter
- Jeden 3. Sonntag im Monat bei Wirte-sonntag im Löwen: Frühschoppen mit Heinz Senn von 09.00 bis 13.00 Uhr

Gnossi AG Herznach, c/o Regula Kläusler, dorftraeff-herznach.ch, info@dorftraeff-herznach.ch, 079 443 83 46

Regula Kläusler,
Dorfträff Herznach

Fasnachtsverein



Am 03. Februar 2024 wird der Gemeindegemeinschaft Herznach-Ueken zur Bühne für die Fasnacht 2024! Erwartet wird eine explosive Mischung aus Farben, Kreativität und purer Freude. Der Spass beginnt um 15:00 Uhr mit der Kinderfasnacht, bei der junge Narren mit Sicherheit für herzhaftes Lachen und bunte Momente sorgen werden.

Bereits zwei Guggenmusiken haben sich für den Nachmittag angekündigt, und ihre schrägen Klänge werden die Stimmung anheizen. Doch das Highlight des Tages steht noch bevor – unser Motto in diesem Jahr lautet «Out of Space». Die Spannung steigt, welche mysteriösen Wesen aus den Tiefen des Universums sich in Herznach-Ueken zeigen werden. Alien-Prinzessinnen, intergalaktische Cowboys und natürlich die fantastische Tanzgruppe, die «Space-Girls» werden für eine galaktische Unterhaltung sorgen.

Am Abend gehört die Bühne dann dem Trio Fantasy, das mit mitreißender Musik verzaubern wird. Und als Geheimtipp: Alle vollmaskierten Fasnachtsfreunde erhalten freien Eintritt zum Herzliball! Also schnappt euch eure besten Verkleidungen und lasst

uns gemeinsam eine spektakuläre Fasnacht in Herznach-Ueken feiern, Spass und Spannung sind garantiert!

Einladung zum epischen Sci-Fi-Quiz, bei dem deine Kenntnisse über das Universum auf die Probe gestellt werden!

Egal, ob du ein interstellarer Experte oder ein Weltraum-Neuling bist, diese Fragen werden dir sicherlich ein Schmunzeln entlocken. Doch das Beste daran ist: Du könntest am Ende einen von fünf 10-SFR-Getränkegutscheine gewinnen! Also, schnapp dir deine intergalaktische Denkmütze und lass uns loslegen.

Sende deine Antworten an:

dein.fasnachtsverein@outlook.com, um an der Verlosung teilzunehmen.

Frage 1: Wie lautet der Name der Opersängerin in «Das 5. Element»?

Frage 2: Welche Spezies ist Groot?

Frage 3: Wo wurde das Sternentor gefunden?

Frage 4: Was soll man laut dem Reiseführer «Per Anhalter durch die Galaxis», wenn möglich, vermeiden?

Frage 5: Von welchem Planeten stammt Alf?

Mit einem Hauch von Science-Fiction und einer Prise Humor wirst du sicherlich Spass beim Beantworten dieser Fragen haben. Viel Glück und möge die Macht der richtigen Antworten mit dir sein!

Der Fasnachtsverein Staffeleggtal sendet herzliche Grüße und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Robert Locher,

Fasnachtsverein Staffeleggtal



Frauen Herznach-Ueken



Hortensienkurs vom 20. September 2023

Der Herbst kündigt sich an. Passend zur Jahreszeit trafen sich am 20. September 2023 die Frauen zum Kreativkurs. Das Interesse war so gross, dass wir den Kurs mit je 13 Teilnehmerinnen doppelt durchführen durften. Die Kursleiterin Marlene Weiss-Zipfel aus Sulz stellte die verschiedenen Materialien vor und erklärte, wie die Hortensienkränze gesteckt werden. Mit viel Liebe zum Detail entstanden wunderschöne Kränze in den Farben rosa, violett und blau. Vielen Dank an Marlene Weiss für den tollen Kurs.



Führung in der Schlossmühle Aarau vom 11. Juli 2023

27 Frauen fuhren am 11. Juli 2023 mit dem Postauto zur Schlossmühle in Aarau. Sie erfuhren Wissenswertes aus der Geschichte der Schlossmühle, deren Technik und der historischen Müllerberufen des Senf- und Gewürzmüllers. Zu besichtigen gab es die historische Getreidemühle, die nachgebaute Senfmühle aus Granitstein und die über 100 Jahre alte Schrotmühle mit einem Walzenstuhl für Pfeffer. Den Abend liessen die Frauen in der Altstadt von Aarau bei einem kühlen Drink ausklingen.

Daniela Schmid,
frauen Herznach-Ueken



Trotti-Tour «Cheisacher – Bözen», 16. August 2023

Bei schönstem Wetter und rekordverdächtigen Temperaturen begaben sich am Mittwochnachmittag, 16. August 2023, 13 unternehmungslustige Frauen auf den Weg Richtung «Pöschtli» Bözen, dem Startpunkt, aber zugleich auch wieder dem Endziel unseres bevorstehenden Abenteuers. Ein Shuttlebus chauffierte uns von unserem Ausgangspunkt auf den Cheisacher, wo wir von unserem Guide, Werni Schraner und 12 üppig bereiften Trottis freundlich empfangen wurden. Nach einem kurzen Fussmarsch durch das Dickicht ragte schon der Cheisacherturm mit imposanter Höhe vor

uns auf. Nach über 109 Treppenstufen erreichten wir die Aussichtsplattform, wo uns Werni auf interessante Art und Weise sein Fachwissen über Gebäude und Region präsentierte. Mit aufgeheizten Köpfen stiegen wir gerne wieder ins kühle Grün ab und begaben uns zu unseren Trottis. Fortan erwartete uns eine Trotti-Tour durch den Wald, über Feldwege und Trampelpfade, entlang von Wiesen und Auen, über Stock und Stein. Für eine Erfrischung sorgte der Zwischenstopp beim Weingut Büchli, wo wir bei einer interessanten Führung und Degu auserlesener Weine unsere Köpfe auskühlen durften. Gestärkt begaben wir uns auf eine rassistige Schluss-Abfahrt Richtung Bözen, wo wir vom Restaurant Post bereits sehnsüchtig erwartet wurden. Bei sehr freundlicher Bedienung und einem feinen Nachtessen liessen wir den Tag bis in die laue Sommernacht hinein ausklingen.

Corinne Senn,
frauen Herznach-Ueken

Feuerwehr Herznach-Ueken

Die diesjährige Feuerwehrendprobe fand am 20. Oktober im/vor dem Gebäude der Schreinerei Kläusler statt. Die Übung wurde von Claudio Deiss – welcher neu zum Offizier befördert worden war – geleitet. Die knapp 70 Personen waren im Einsatz und alle Figuranten konnten zeitnah gerettet werden. Danach gabs ein leckeres Essen im Gemeindesaal, gekocht vom Gasthof Löwen, serviert vom Feuerwehrverein. Herzlichen Dank an alle Zuschauenden, die uns unterstützt haben.



Ariane Brogle
Feuerwehr Herznach-Ueken

Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Wir durften eine tolle Musikreise im Berner Oberland verbringen. Am Samstag war Wandern angesagt und am Sonntag besuchten wir die Trauffer-Erlebniswelt.

Am Dorffest durften wir unser Können am Sonntag nach dem Brunch präsentieren. Am 01.09.2023 spielten wir am Tag der offenen Tür bei der Raiffeisenbank Herznach und am 10.09.2023 begleiteten wir den Kornberggottesdienst.

Ausblick: 23./24.03.2024 Jahreskonzert

Ariane Brogle
Musikgesellschaft Herznach-Ueken

Frauenturnverein Herznach-Ueken

Vereinsreise FTV Herznach-Ueken, 15./16. September 2023

Die zweitägige Reise führte uns in die Bündner Herrschaft, die Heimat eines Vereinsmitglieds. Wir lernten wunderschöne, versteckte Plätzchen und Wege in den vier charmanten und einladenden Dörfern Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans kennen. Zu Fuss starteten wir im Dorf Fläsch. Unterwegs stärkten wir uns mit einem Mittagessen aus dem Rucksack, bevor es weiter zu Heidi & Alpöhi in Maienfeld und später nach Bad Ragaz ging. In der imposanten Taminaschlucht genossen wir nach einem feinen Apéro das Licht- und Musikspektakel «Light Ragaz». Es wird die Geschichte über Glück erzählt, warum wir es suchen, wo wir es finden und wie wir lernen, mehr zu geniessen...



Zu Fuss traten wir bei schöner Abendstimmung und vor uns leuchtendem Falknis den Rückweg nach Maienfeld an, wo wir uns im gleichnamigen Restaurant Falknis kulinarisch verwöhnen liessen. Es ist Wildzeit – mmhhh!

Unter klarem Sternenhimmel marschierten wir zurück zu unserer Unterkunft, etwas oberhalb von Maienfeld gelegen – und schiefen dort im Stroh. Nach (mehr oder weniger) tiefem Schlaf genossen wir ein feines Frühstück, bevor es zu Fuss Richtung Malans weiter ging. Herzige Cafés und lauschige Bars luden immer wieder zum Verweilen ein. Zurück in Jenins, diesmal per Postauto, kamen wir gerade rechtzeitig in den Genuss eines Alpabzugs – Heimatgefühl pur. Am späten Nachmittag liessen wir uns im Weingut Obrecht in die Welt der Weine verführen; mit Kellerblick, Degustation und WeinSein im Sonnenhof mit Bistro. Definitiv ein wunderbarer Abschluss – Viva!



Yvonne Deiss
FTV Herznach

FTV/MTV Herznach-Ueken am Turnfest Lupfig

Das Turnfest in Lupfig-Scherz startete für den FTV Herznach-Ueken am Freitag mit Schnurball. Gleich zwei Mannschaften kämpften sich in der Vorrunde zum jeweiligen Gruppensieger und konnten somit um die Ränge 1-5 mitkämpfen.

Die Finalrunde war fest in Fricktaler Hand und somit waren die Gegnerinnen und ihre Tricks wohl bekannt. Nach spannenden und intensiven Spielen durfte sich He-Ue 1 als Festsieger und He-Ue 2 als fünfte von total 25 Mannschaften feiern lassen.

Parallel dazu traten zwei Mannschaften des MTVs für das Faustballturnier in den Kategorien Aktive und Senioren an. Die Aktiven konnten die Vorrunde ohne Verlustpunkte abschliessen und qualifizierten sich direkt für die Finalrunde um die Ränge 1-8. Leider verpassten die Senioren die Finalrunde knapp und konnten sich nur für

die Zwischenrunde um die Ränge 5-8 qualifizieren. Auch die Aktiven starteten die Finalsple mit einer knappen Niederlage, am Schluss wurde ihr Einsatz mit dem guten 6. Rang belohnt. Die Senioren erkämpften im ersten Qualifizierungsspiel einen Sieg und erzielten im Turnier ebenfalls einen guten 6. Rang.

Am Samstag folgte der 3-teilige Vereinswettkampf, den insgesamt 26 Frauen und Männer gemeinsam bestritten. Bei noch angenehmen Temperaturen starteten die einzelnen Gruppen mit den Fit+Fun-Spielen fast als Erste um 8 Uhr. Mirjam und Rolf als Wettkampftrainer führten das durchmischte Team geschickt und mit viel Geduld durch die verschiedenen Spiele. Es lief mehr oder weniger gut, kleine «Patzer» kamen vor, es wurde aber alles gegeben. Dies – in Kombination mit etwas Nervosität,

Kampfgeist und Siegeswille – führte schlussendlich zum sehr erfreulichen Resultat, dem 2. Rang in der 1. Stärkeklasse. Dazu beigetragen haben auch die zum Teil parallel stattgefundenen Wurfdisziplinen, welche ebenfalls gut gelaufen sind.

Nach den Anstrengungen gönnte man sich ein erfrischendes Bad im Brunnen bei der schönen Sportanlage. Der Nachmittag wurde auf dem grossartigen Festgelände mit «Fanen» für die STV Herznach Turnerinnen und Turner und Durstlöschen in der «Hülse Hütte» verbracht. Es durfte auf ein tolles, erfolgreiches und lustiges Turnfest-Wochenende zurückgeblickt werden. Ein speziell lieber Dank gilt an dieser Stelle Mirjam, Rolf, Archi und Urs für deren geduldigen und wertvollen Einsatz!



MTV Herznach



Der MTV Herznach gewinnt den Aargauer Faustball Cup und die Faustball Sommermeisterschaft des KTV-Fricktal

Zum Abschluss der Faustball-Sommermeisterschaft des KTV-Fricktal wurde die diesjährige Finalrunde am Samstag, den 19. August auf dem Sportplatz Steinli in Möhlin ausgetragen. Der Organisator dieses Events, die MR Möhlin, präsentierte den 51 Mannschaften (Rekordbeteiligung) perfekt hergerichtete Spielfelder und Infrastrukturen. Wie in den vergangenen Jahren chauffierte uns Marcel mit seinem Oldibus an diesen Event (danke Marcel).

Anlässlich der Finalrunde werden jeweils in den Kategorien die letzten Spiele in einer Doppelrunde ausgetragen, welche über den Aufstieg in die nächsthöhere oder den Abstieg in die nächsttiefere Kategorie entscheiden. Der Kampf um den Meistertitel wurde erst im allerletzten Spiel des Tages, zwischen Wittnau 1 und Herznach 1 entschieden. Punktgleich mit der zweitplatzierten Mannschaft Wittnau 1, aber mit dem besseren Ballverhältnis sicherte sich die Mannschaft MTV Herznach 1 den Meistertitel. Mit einem Punkt Rückstand komplettierte Wittnau 2 das Podest.

Am Donnerstag, den 7. September 2023 wurde der Final des 33. Aargauer Faustball Cup auf dem Sportplatz von Herznach ausgetragen. Für den diesjährigen Final konnten sich die Mannschaften Meisterschwanden-Schafisheim und die Heimmannschaft MTV Herznach 1 qualifizieren. Bei idealen Wetterbedingungen und besten Platzverhältnissen konnte der Präsident des MTV Herznach, Emmenegger R., ca. 150 Zuschauer begrüßen.



Die Partie, welche über vier Gewinnsätze angesetzt war, wurde vom Schiedsrichterchef der Fachgruppe Faustball des ATV, Schmidmeister M. geleitet.

Mit einem Score von 4:1 Sätzen entschieden die Herznacher den diesjährigen Final klar zu ihren Gunsten.

Nach 2016, 2018 und 2019 darf sich der MTV Herznach 2023 zum vierten Mal Aargauer Faustball Cup Sieger nennen. Der MTV Herznach dankt allen Zuschauern, welche unsere Mannschaft unterstützt haben und mit ihrem zahlreichen Erscheinen dem Event einen würdigen Rahmen verliehen haben.

Erich Hänggi
MTV Herznach



Cup Sieger MTV Herznach 1

Vereinsreise ins Berner Oberland

Die diesjährige Vereinsreise des MTV Herznach führte die 11 reiselustigen Turner bei strahlendem Sonnenschein ins Berner Oberland auf die Melchsee-Frutt. Die Wandergruppe machte sich auf dem Gebirgsweg über Bonistock auf nach Tannalp, während die Röllerer sich vom Melchsee-Frutt Express zu unserem Mittagshalt auf der Tannalp chauffieren liessen.

Gemeinsam konnte auf dem zweiten Teil der Wanderung die tolle Aussicht auf dem Weg zu unserem Nachtquartier, der Engstlenalp, genossen werden.

Nach einer kurzen Nacht führte uns das Privat-Taxi ins Tal, direkt zum Eingang der Aareschlucht. Auf dem Weg durch die Schlucht bestaunten wir die imposanten Kalksteinformationen und Gletschermühlen, welche das Wasser im Laufe der Jahrtausende in die Felsen gefressen hat. Mit einem Besuch in der Trauffer Erlebniswelt in Brienz lernten wir alles Wissenswerte über die Herstellung von Holzkuh & Co. Nach einem gemütlichen Verweilen in Brienz ging es mit dem Zug pünktlich Richtung Heimat. Eine wunderbare und bestens organisierte Reise mit tollen Eindrücken und Erlebnissen ging zu Ende. Nochmals herzlichen Dank dem Organisator Rolf Emmenegger.

Marco Rubin
MTV Herznach

Der MTV Herznach im Winter

In den Wintermonaten (Oktober bis April) trainiert die Faustballgruppe jeweils am Mittwoch ab 18:45 Uhr in der Turnhalle in Ueken.

Neben der Faustballgruppe haben wir in unserem Verein auch eine Turnergruppe, welche jeweils am Donnerstag ab 20:15 Uhr in der Turnhalle in Herznach ein abwechslungsreiches Programm anbietet.

Der MTV Herznach nimmt in den Wintermonaten mit 6 Faustballmannschaften an der Hallenmeisterschaft teil, welche durch den KTV-Fricktal organisiert wird. Wir führen 7 Heim-Spielrunden durch, bei denen jeweils ein kleine Festwirtschaft geführt wird. Gespielt wird in der Halle in Ueken jeweils ab 19:00 Uhr an folgenden Daten:

- 30. Oktober 2023 Kategorie B mit Herznach 3
- 06. November 2023 Kategorie E mit Herznach 5
- 13. November 2023 Kategorie D mit Herznach 4
- 04. Dezember 2023 Kategorie A mit Herznach 1
- 08. Januar 2024 Kategorie E mit Herznach 5
- 22. Januar 2024 Kategorie E mit Herznach 6
- 26. Februar 2024 Kategorie A mit Herznach 1 + 2

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, um einen unverbindlichen Einblick in unser Angebot zu erhalten. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Bei Fragen kann man sich an unseren Präsidenten Emmenegger, Rolf (Flöbi) wenden.



Gemischter Chor Staffeleggtal



Der jährliche Mai Bummel («Junibummel») am 8. Juni fand bei sehr schönem und warmem Frühsommerwetter statt. Zu Fuss erreichte die «Wandergruppe» den Hübstel. Oben angekommen, brannte schon das gemütliche Feuer an der Grillstelle. Die Chormitglieder genossen den feinen Apéro und die Grilladen und dazu den schönen Rundblick übers Dorf und die Juraberge.

Auch wenn dieses Jahr einige Mitglieder bereits in den wohlverdienten Ferien waren, war der Abend mit der etwas kleineren Gruppe sehr gemütlich. Niemand blieb hungrig oder durstig.

Der 14. Juni war für eine öffentliche Probe reserviert. Die Besucher erhielten Einblick ins Chorprogramm und das geplante Adventskonzert.

Am Dorffest vom 25.-27. August waren Chormitglieder fleissig im Einsatz in der Kaffeestube, am Weinbrunnen und in der Festwirtschaft.

Seit der Sommerpause probt der Chor für das diesjährige Adventskonzert vom 17. Dezember. Das Konzert wird die Besucher auf besinnliche Weihnachtstage einstimmen.

Im Frühling 2024 steht wieder ein Jahreskonzert an.

Der «Gemischter Chor Staffeleggtal» probt am Mittwoch von 20.00–21.45 Uhr im Singsaal unter der Turnhalle unter dem Motto: «Singen macht einfach Spass und tut gut».

Interessenten am Singen im Chor sind jederzeit herzlich willkommen.



Beatrix Ackle

Gemischter Chor Staffeleggtal

Gewerbeverein Staffeleggtal

Entsorgung der Weihnachtsbäume Auch im Jahr 2024 wieder!

Seit vielen Jahren ist der Gewerbeverein darum bemüht, dass die Weihnachtsbäume aus unserer Gemeinde nach ihrem Einsatz bei den Familien gemeinsam und bei einem gemütlichen Beisammensein entsorgt werden können. Das Engagement des Vereins wurde durch eine rege Teilnahme der Bevölkerung stets bereitwillig unterstützt. Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle der Gemeinde, die den Anlass jedes Jahr



mitgetragen und befürwortet hat.

Der Gewerbeverein war sich der ökologischen Problematik des Verbrennens der Weihnachtsbäume seit längerem bewusst – und wagt nun einen Neustart. Die Tradition der Weihnachtsbaumentsorgung wird fortgesetzt – aber in einer anderen Form.

Das gemütliche Beisammensein soll auf jeden Fall beibehalten werden. Lassen Sie sich gegen Ende Jahr von der neuen Art der Entsorgung überraschen! Der Gewerbeverein wird Sie rechtzeitig mit einem Flyer darüber informieren.

Reservieren Sie sich aber bereits heute das Datum der nächsten Weihnachtsbaumentsorgung! Sie findet am Samstag, 06.01.2024 statt. Der Gewerbeverein freut sich schon heute auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung!

Gewerbeverein Staffeleggtal

Samariter Staffeleggtal

Regionalübung der Samariter Oberes Fricktal

Am 22. Juni, einem schönen Sommerabend, trafen sich die Samariter oberes Fricktal in Zeihen zur Regionalübung. Die Samaritervereine Staffeleggtal, Frick, Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wölflinswil-Oberhof und Zeihen waren an diesem Abend mit 30 Samaritern und 6 Samariterlehrer anwesend. Kaum waren die Ersthelfer in sechs Gruppen eingeteilt, ertönten bereits die ersten Hilferufe.

Am ersten Unfallort lag ein Motorradfahrer nach einem schweren Selbstunfall bewusstlos am Boden. Die Samariter handelten sofort, sie verschafften sich einen kurzen Überblick über das Ereignis, ein Samariter sicherte die Unfallstelle und alarmierte das 144, während sich drei Samariter um die Betreuung des Motorradfahrers kümmerten. Mit grosser Vorsicht zogen sie dem bewusstlosen Patienten den Helm ab und mit dem Halsschienengriff wurde die Halswirbelsäule und der Kopf stabilisiert. On block drehten zwei Samariter den Verletzten in die stabile Seitenlage und überwachten ihn, bis zum Eintreffen der Ambulanz. Die zweite Aufgabe, die zu lösen war, war kopflastig und brachte uns Zeihen und die Umgebung näher. Fra-

gen wie: «Welcher Altbundesrat hat den Bürgerort Zeihen?», «Wie viele Einwohner und Restaurants hat es in Zeihen und im Bözstal?» und «Wann wurde die Help-Gruppe in den Statuten aufgenommen?», gab es zu beantworten. Handys und Google waren verboten, so hatten die Samariter einiges zu diskutieren. Kaum waren die Fragen beantwortet, ertönten wieder laute Hilferufe.

Die Samariter rannten zum Spielplatz und fanden dort drei verletzte Mädchen vor. Sofort wurde mit der Betreuung der Verletzten begonnen. Das laut rufende und unter Schock stehende Mädchen wurde behutsam etwas vom Unfallort entfernt und betreut. Der einfühlsame Samariter wich nicht von ihrer Seite und versuchte sie zu beruhigen. Nach einem Sturz von der Schaukel lag ein Mädchen am Boden. Es hatte kein Gefühl mehr in ihren Beinen. Zur Stabilisation der Wirbelsäule kam der Halsschienengriff wieder zum Einsatz und als Schutz vor der Kälte, deckte die Samariterin das Mädchen mit einer Wärmefolie zu. Das dritte Mädchen hatte, ebenfalls nach einem Sturz, schwere Schürfwunden an beiden Unterarmen und



am Schienbein. Behutsam deckte der Ersthelfer die Wunden ab und sprach dabei die ganze Zeit mit ihr. Auch diese Verletzte wickelten die Samariter in eine Wärmefolie ein, denn trotz warmer Temperaturen fangen Verletzte sehr schnell an zu frieren. Die Eltern der drei Patientinnen wurden informiert und die Ambulanz aufgeboten. Der Samariterjugend Zeihen gilt ein grosses Dankeschön für die bühnenreife Leistung als Figuranten.

Diese Übung hat uns wieder einmal gelehrt, wie wichtig der Eigenschutz, der korrekte Halsschienengriff, der Wärmeschutz und das Alarmieren sind.

Monica Rubin, SV Staffeleggtal

Tagesfamilie Herznach-Ueken

Als Tagesfamilie betreuen Sie Kinder anderer Familien stundenweise, halbtags, ganztags oder Sie bieten einen Mittagstisch bei sich zu Hause an.

Sie haben:

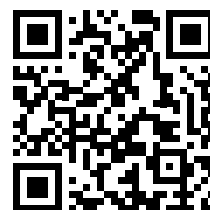
- Freude am Umgang mit Kindern
- Verständnis und Geduld für ihre Anliegen
- Interesse an Erziehungsarbeit
- genügend Zeit und Platz für die Betreuung von Kindern
- Einfühlungsvermögen

Wir bieten:

- eine geregelte Anstellung
- die Möglichkeit, zu Hause einer abwechslungsreichen, bezahlten Tätigkeit nachzugehen
- individuelle Arbeitszeiten
- gute Deckung durch Sozial-, Risiko- und Haftpflichtversicherungen
- fachliche Begleitung
- moderierten Fachaustausch, bezahlte Weiterbildung usw.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie «Die Tagesfamilie» im Internet unter www.dietagesfamilie.ch oder wenden Sie sich direkt an Ursula Engensperger unter 079 915 28 98 oder u.engensperger@dietagesfamilie.ch



Jugendangebot

Der Gemeinderat will in Herznach-Ueken die Jugendarbeit fördern.

Zielgruppe

Das Jugendangebot für Kinder ab 8 bis 18 Jahre soll gefördert werden. Einheimische wie auch auswärtige Personen, Vereine und Organisationen, welche ein Jugendangebot organisieren, haben die Möglichkeit, ein Gesuch um Beiträge bei der Gemeinde einzureichen. Unterstützt werden Aktivitäten für Kinder, wohnhaft in Herznach-Ueken.

Förderungsumfang

Zum Beispiel sollen Aktivitäten rund um Sport, Musik, Freizeit/Vergnügen, Kultur und weitere Themen finan-

ziell durch die Gemeinde unterstützt werden. Im Vordergrund stehen Aktivitäten, welche für alle Kinder aus Herznach-Ueken zugänglich sind. Vereine, welche auch jene Jugendliche anschreiben und zum Mitmachen einladen, die nicht bereits in ihrem Verein aktiv sind, erhalten für diesen Anlass eine Vergütung.

Unkomplizierte Gesuchstellung und Vergütung

Gerne dürfen Anträge mit Beschreibung des Angebots via E-Mail an gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch vor dem jeweiligen Quartalsende eingereicht werden.

Beiträge

- regelmässige, monatliche Angebote bis zu 12 x im Jahr, CHF 60.00 pro Jugendliche/r und Jahr
- Einmal im Jahr mehrtägige Angebote (Lager, Kurse, welche an mehreren Tagen stattfinden) CHF 30.00 pro Jugendliche/r und Anlass
- Eintägige Angebote (Kurse, Anlässe, etc.) mind. 4 Stunden, CHF 15.00 pro Jugendliche/r und Anlass.

Schützenverein Herznach-Ueken



Jungschützenreise zur Paintballfarm

Am 19. August 2023 war es für unsere Jungschützen wieder einmal Zeit für die Jungschützenreise. Das fleissige Trainieren im Schiessstand muss auch belohnt werden. Sehr beliebt bei den Jungschützen ist ein Besuch der Paintballfarm in Dietwil. So war das Ziel der Reise auch dieses Jahr schnell festgelegt. Die Gruppe aus Jungschützen und Jungschützenleitern startete die Reise am Morgen in Herznach-Ueken, von wo aus sie nach Dietwil fuhren. Dort gab es die übliche Instruktion sowie die Ausrüstung für das Paintball-Turnier und schliesslich durfte die Gruppe endlich in die riesige Halle und einige Runden Paintball spielen. Nach dem Turnier ging es für die Jungschützen wieder zurück nach Herznach-Ueken zur Schützenstube in Ueken. Dort wurde der erfolgreiche Tag mit Essen vom Grill und gemütlichem Zusammensitzen gefeiert.



Sommerhock und Saisonende

Am Tag darauf durfte der Schützenverein Herznach-Ueken wieder den traditionellen Sommerhock durchführen. Vor der Schützenstube Ueken kamen viele Mitglieder des Vereins zusammen und grillierten bei herrlichem Wetter. Da sich die Schiesssaison bereits langsam dem Ende nähert, fand auch

bereits das letzte vereinsinterne Schiessen des SVHU statt, das Endschiessen. Seit einigen Jahren findet am Morgen des gleichen Tages auch das Jugendschiessen statt, zu welchem alle Jugendlichen aus der Gemeinde, die noch nicht in den Jungschützenkurs gehen dürfen, eingeladen sind. Wir haben uns sehr gefreut, auch dieses Jahr wieder einige motivierte Jugendliche begrüßen und ihnen den Schiesssport näher bringen zu dürfen. Die Teilnehmer lieferten sich einen tollen Wettkampf, aus welchem schliesslich drei Sieger hervorgingen, die danach ihre wohlverdienten Preise mitnehmen durften. Am Nachmittag durften dann endlich die Vereinsmitglieder hinter das Gewehr liegen und ihr Können beim Sauschiessen beweisen. Ob man beim Glückstich eine Chance auf einen Preis hat, das entscheidet, wie der Name andeutet, das Glück. Dabei wird nämlich die Zielscheibe anders als gewohnt eingesetzt und

die beste Punktzahl kann nicht mehr in der Mitte getroffen werden, sondern befindet sich an einem anderen Ort auf der Scheibe. Je nachdem, wo man trifft, kann man 100 Punkte machen, einen Zentimeter daneben aber auch genauso viele Punkte auch wieder verlieren. So ist es jedes Jahr eine Überraschung, wer am Glückstich am meisten Glück hatte.

Beim Erscheinen dieser Ausgabe der Dorfpost werden wir auch bereits das letzte Schiessen auf dem Schiessstand Felsen in diesem Jahr hinter uns haben. Wir dürfen dieses Jahr das Herbstgruppenschiessen des Verbands durchführen und stecken zurzeit mit viel Vorfreude in den Vorbereitungen für das Schiessen im November.

Jana Schmid,
Schützenverein Herznach-Ueken

Viele Medaillen für den STV Herznach

Am Samstag, 26.08.2023 fanden in Dintikon die Aargauer Steinstossmeisterschaften statt. Der STV Herznach durfte sich über viele gute Leistungen freuen.

Die Podestplätze:

- 12,5 kg: 1. Marco Leimgruber, 2. Simon Hunziker, 3. Rang Gian Wälchli
- 18 kg: 1. Gian Wälchli, 2. Yves Schmid, 3. Nico Treyer
- 40 kg: 1. Gian Wälchli, 2. Marco Leimgruber, 3. Yves Schmid
- Senioren 10 kg: 1. Simon Hunziker
- Junioren 10 kg: 1. Nico Treyer

Am Sonntag standen mit Simon Hunziker und Roger und Marco Leimgruber, drei Steinstösser des STV Herznach, gleich wieder im Einsatz. Am Unspunnen Schwinget in Interlaken wurde mit dem 83,5 kg schweren Unspunnenstein gestossen. Simon Hunziker konnte sich für den Final in der Arena qualifizieren und erreichte den sehr guten 3. Rang.

Ebenfalls am Samstag war auch der Nachwuchs des STV Herznach erfolgreich. Nevio Deiss wurde schnellster Aargauer in seinem Jahrgang 2010.

Petra Schmid,
STV Herznach



Glanzeleistungen an den Schweizermeisterschaften im Steinstossen

Am Samstag, 16. September 2023 fanden in Hellikon die 36. Schweizermeisterschaften im Steinstossen statt. Der STV Herznach war mit 9 Athleten am Start, welche mit vielen sehr guten Leistungen brillierten. Die Herznacher Steinstösser konnten einmal mehr beweisen, dass sie zu den besten des Landes gehören.

Die Podestplätze:

- 18 kg: 2. Simon Hunziker, 3. Roger Leimgruber
- 40 kg: 2. Simon Hunziker
- 12,5 kg: 2. Marco Leimgruber, 3. Simon Hunziker
- Senioren 10 kg: 1. Simon Hunziker
- Sieg in der Teamwertung

Petra Schmid,
STV Herznach





Erfolgreiche Herzbacher Turnerinnen an der NWS Nordwestschweizermeisterschaft

Am Sonntag 22.10.2023 durfte der STV Herznach an der NWS in Niederrohrdorf einige Erfolge feiern. Insgesamt zehn Turnerinnen traten in den Disziplinen Geräteturnen zu zweit, Team Aerobic 3-5er Team und Aerobic Paar an.

Die Noten und Platzierungen:

Selina Schmid und Katja Imhof -> 18. Rang, Schulstufenbarren 8.87 und Boden 8.68

- Corina Hartmann und Nicole Deiss: 4. Rang, Schulstufenbarren 9.57 und Boden 9.40
- Lia Loosli, Tina Rubin, Lea Treyer: 1. Rang Team Aerobic 3-5er Team mit der Note 9.55
- Corina Hartmann und Nadine Kläusler: 3. Rang Team Aerobic Paar mit der Note 9.72
- Eliane Kläusler und Franziska Kramer: 1. Rang Team Aerobic Paar mit der Note 9.83

Franziska Kramer,
STV Herznach

Vereinsreise STV Herznach

Am 2. und 3. September 2023 machten sich 9 motivierte Turner und Turnerinnen auf die Turnerreise. Sie sind von Herznach nach Zeihen gelaufen und haben dort die erste Verpflegung erhalten. Danach ging es weiter zur «Wädibrauerei». Nach einer Führung durch die Brauerei, wurden wir am Schluss getestet, wie gut wir Bier zapfen können.

Danach sind wir am Zürichsee entlanggelaufen, wo sich einige auch eine Abkühlung gönnten. Nach der Erfrischung ging es weiter zu der tollen Unterkunft nach Obersaxen. Nach

dem feinen Spaghettiplausch, liessen wir den Abend mit Spielen gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf ein weiteres Abenteuer. Am Bahnhof in Ilanz wurden wir zum River Rafting abgeholt. Wir sind auf dem Vorderrhein bis nach Reichnau geraftet und hatten viel Spass dabei. Danach ging es schon wieder auf den Heimweg.

Katja Imhof,
STV Herznach



Theatergruppe Herznach-Ueken



Turbulenzen in der Gemeindeverwaltung ... und das ausgerechnet in Herznach-Ueken

Schon bald ist es wieder soweit und der Vorhang im Herznacher Gemeindesaal öffnet sich für eine neue Produktion der Theatergruppe Herznach-Ueken.

Mit der rasanten, farbigen Komödie «Love & Peace i de Gmeindsverwaltig» ist ganz bestimmt ein spezieller Theatergenuss garantiert. Mit urkomischen Charakteren und vielen witzigen Szenen bietet die Theatergruppe Herznach-Ueken dem Publikum wiederum gute Unterhaltung.

Die Spielleute sind bereits voll motiviert am Proben. Sie freuen sich jetzt schon, das neue Stück zu präsentieren und hoffen, damit dem Publikum einen vergnüglichen und unvergesslichen Theaterabend bieten zu können. Es verspricht ein turbulentes Bühnenspektakel zu werden – besonders und eben gerade, weil sich die ganze Geschichte in der Gemeindeverwaltung von Herznach-Ueken abspielt ...

Also reservieren Sie sich doch schon heute eines der folgenden Aufführungsdaten im Gemeindesaal Herznach: 12./13./14. oder 19./20. Januar 2024. Damit wir uns voll aufs Theater spielen konzentrieren können, werden uns neu die Frauen vom FTV Herznach-Ueken mit dem Catering unterstützen. Demnächst wird das ausführliche Programm in die Haushaltungen verschickt, wo Sie noch mehr über die Aufführungen erfahren können – oder Sie werfen einen Blick in unsere neu erstellte Homepage:

www.theatergruppe-herznach-ueken.ch

Zum Theaterstück

Die Wiederwahl von Bernhard Obermoser zum Gemeindepräsidenten von Herznach-Ueken scheint nur noch Formsache zu sein – bis die in Amerika lebende Tamara Bloomberg, Ur-Mutter aller Hippies, plötzlich im Gemeindehaus erscheint. Sie bereist in Begleitung ihrer Tochter Aurora und einem Kamera-Team Europa, um ihre Memoiren zu schreiben.

Tamara, die immer noch «Flower Power» und «freie Liebe» zelebriert, erinnert sich dabei auch an den Studenten Bernhard Obermoser, mit dem sie in den 70er Jahren eine Zeit lang so ziemlich alles teilte. Und so stürmt sie flippig und agil die Herznacher Gemeindeverwaltung und durchbricht mit ihrer unkonventionellen Art nicht nur das geruhliche Leben des Gemeindepräsidenten mitsamt seiner Frau Carola und Tochter Lotti. Nein – sie stellt auch das Spiessertum der burschikosen Sekretärin Elfriede, des wichtigtuenden Wahlhelfers Marcel und des treuergebenen Gemeinderats Ritter auf eine harte Bewährungs-



probe. Die ganzen Turbulenzen sind auch ein gefundenes Fressen für die verbiesterte Oppositionsführerin Storchenegger-Gantenbein. Diese wiederum versorgt den eifrigen Journalisten Tim mit falschen Informationen aus dem Gemeindehaus. Das Erscheinen der etwas dümmlich naiven Schlagersängerin Gaby Stern macht das ganze heillose Durcheinander auch nicht besser.

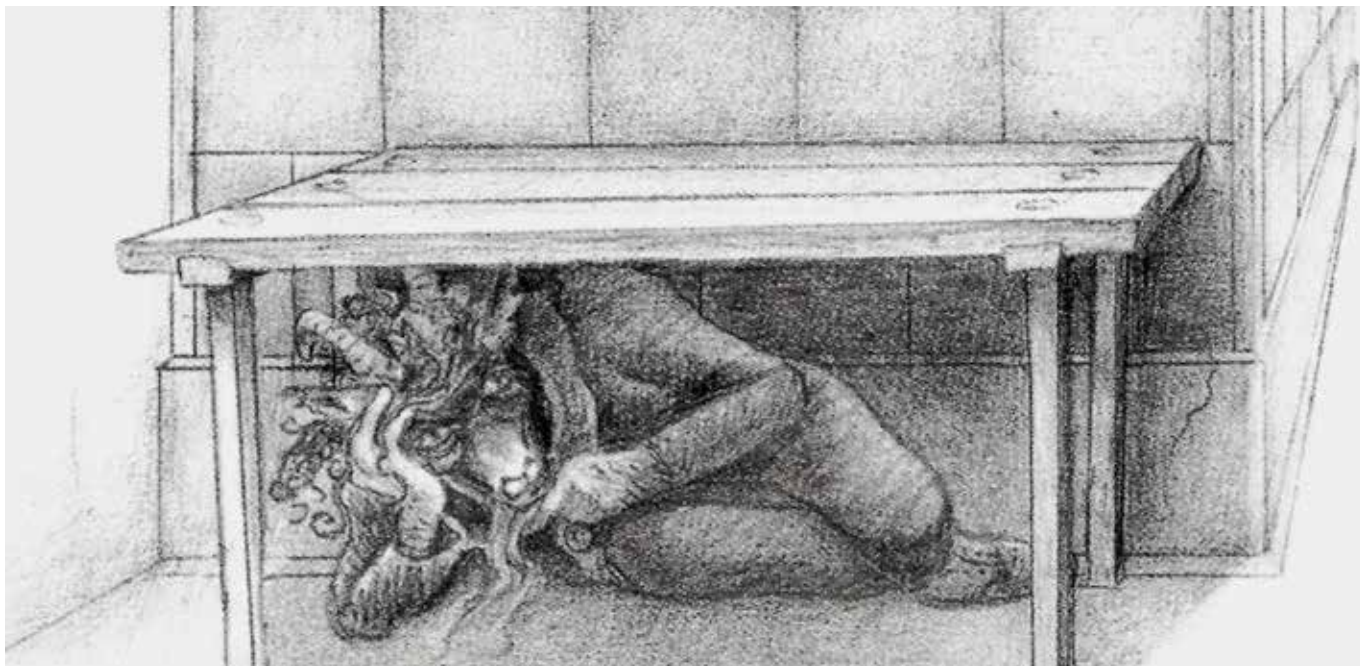
Als dann auch noch die von Tamara abgestellte Hasch-Keks-Schüssel die Runde macht, gibt es in der Gemeindeverwaltung kein Halten mehr ...

Plötzlich erscheint auch in Herznach die Welt nur noch blumig ... bunt ... flippig ... friedlich ...

Mehr sei hier noch nicht verraten, aber eines ist sicher: SIE werden sich bestimmt köstlich amüsieren – und WIR freuen uns auf Ihren Besuch.

Romy Deiss, Theatergruppe Herznach-Ueken

VON FRÜHER



Tagsüber versteckte sich das Ueker Dorfungeheuer hinter einem Ofen. (Zeichnung von Armin Haltinner, in: Ueken – ein Fricktaler Dorf, 2001)

Dorfungeheuer und Fondlegeist

Früher erzählten sich die Leute während der langen und dunklen Abende der kalten Jahreszeit allerlei Geschichten. Von Generation zu Generation tradierte Sagen sollten unterhalten, warnen, belehren und Kinder und Jugendliche einschüchtern. Die Moderne hat die Quelle der mündlichen Überlieferung versiegen lassen. Das elektrische Licht, das in den Wohnungen die Nacht zum Tag verwandelt, hat die heimelige Atmosphäre zerstört, die einst die Bereitschaft zum Erzählen unheimlicher Geschichten förderte. Und das Licht der Strassenlampen, das durch unsere Dörfer flutet, hat auch die letzten Geister und Dämonen der Nacht vertrieben.

Von den wenigen Sagen, die in unserer Gemeinde überliefert worden sind, seien im Folgenden zwei aufgeführt und kommentiert.

Das Ueker Dorfungeheuer

Diese Geschichte wurde in den «Schweizersagen aus dem Aargau» 1856 veröffentlicht. Sie erzählt von einem habgierigen Bauern aus Ueken, der sein Einkommen und seinen Besitz stetig zu vermehren suchte. Den Nachbarn stahl er das Obst von den Bäumen, seine Grundstücke vergrösserte er, indem er heimlich die Marchsteine zu seinen Gunsten versetzte. Nach dem Tod des Bauern fand seine

Seele keine Ruhe. Als Wiedergänger musste sie nachts als Schaf, Geissbock oder Hund umhergehen. Tagsüber versteckte sich der Geist hinter dem Ofen eines ehemaligen Nachbarn. Sobald abends vom Herznacher Kirchturm die Betzeitglocke erklang, wanderte er durch das Dorf und die Blackimatt hinab bis zum Rank oberhalb Frick, wo sich heute der Werkhof und die Autobahneinfahrt befinden. Dort führte der Geist Fussgänger in die Irre. Als schwarzer Zottelhund stellte er sich einst zwei Fremden entgegen. Als ihnen das Beten nichts helfen wollte, fingen sie an zu fluchen. Jetzt liess der Geisterhund sie unter der Bedingung weiter, dass sie ihn in ihrer Rocktasche hinter den Ofen nach Ueken zurücktrügen. Der eine von ihnen sagte törichterweise zu; dem presste er den blutigen Schweiss aus und trieb ihn auf den Matten zwischen Frick und Ueken bis zum Morgen umher.

Der Ueker Volksmund liess den Bauer, ein habgieriger Frevler, nach seinem Tode für seine Untaten büssen. Tagsüber hockte der Geist hinter einem Ofen, nach alter Vorstellung ein beliebter Aufenthaltsort von Geistwesen. Sein Versteck verliess er beim Betzeitläuten, das den Tag beendete – nun konnten die unheimlichen Mächte der Nacht sich bis zum frühmorgendlichen Betzeitläuten ungehindert entfalten. Dass die Seele des Bauern dem Teufel verfallen war, verdeutlichen die Tiere, in die sich der Ueker Geist verwandelte: Der schwarze Zottelhund und erst recht der Ziegenbock galten als Begleiter oder gar als Verkörperung des Teufels. In der germanischen Mythologie galt der Ziegenbock als Tier des Gottes Do-



Nachts erschreckte das Ungeheuer Fussgänger zwischen Ueken und Frick. (Zeichnung von Armin Haltinner, in: Ueken – ein Fricktaler Dorf, 2001)

nar. Später wurde Donars Bock zum Begleiter des Teufels, ja der Teufel erschien manchmal selbst in der Gestalt eines Ziegenbocks.

Fussgänger wurden nachts zwischen Ueken und Frick vom Ungeheuer in die Irre geführt. Dieses liess sich weder durch ein Gebet noch durch die schwarzmagische Kraft eines Fluches gross beeindrucken.

Dass der Volksmund den Bauern derart hart bestrafen liess, ist nicht verwunderlich, waren doch seine Vergehen erheblich, wenn man bedenkt, dass damals die Erträge des Bodens, der Reben und Bäume die Lebensgrundlage der Dorfbewohner bildeten. Entsprechend streng hüteten sie ihren Grundbesitz, stets in der Angst, ein Landnachbar könnte beim Pflügen einmal grosszügig eine oder zwei Furchen übermarchen, nachts Grenzmarkierungen versetzen oder sich an fremdem Obst vergreifen. Flurhüter und Bannwärter überwachten Wiesen, Äcker, Reben und Wald und erwischten manchen Frevler. Grenz-

frevel war allerdings schwierig nachzuweisen und blieb oft unentdeckt – noch gab es keine exakte amtliche Vermessung.

Durch das begangene Unrecht blieb die Seele des Bauern nach dessen Tod mit der diesseitigen Welt verbunden. Als ruheloser Geist musste der Übeltäter umgehen – Symbol für das bestrafte Böse im Menschen und Warnung für all jene, die ähnliche Freveltaten im Schilde führten.

Der Geist in der Pfarscheune

Auch in Herznach büsste ein Missetäter nach seinem Tod. Es soll die Seele eines Mannes gewesen sein, der zu Lebzeiten eine böse Tat verübt hatte und diese vor seinem Tod nicht mehr sühnen konnte.

Gemäss einer anderen Version der Geschichte soll es sich um einen Soldaten gehandelt haben, der während eines Krieges im Dorf mordete

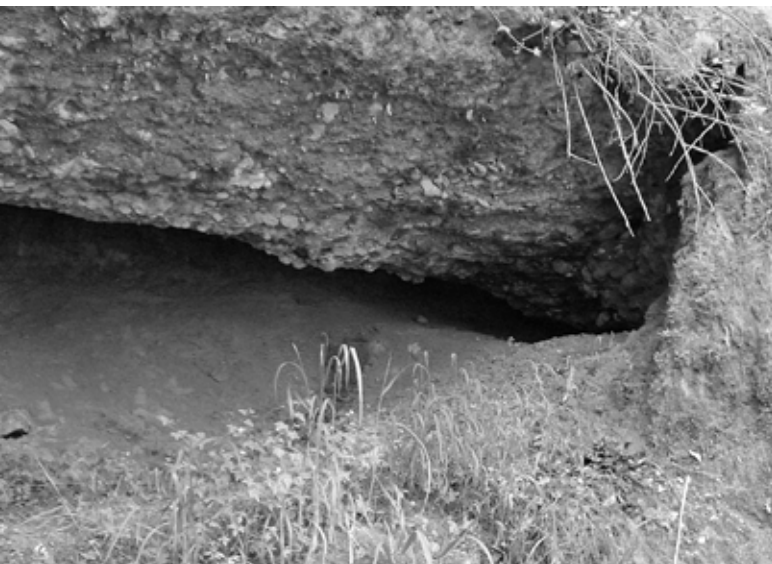
und plünderte. Er überfiel ein neben der Kirche stehendes Haus und ermordete einen Säugling vor den Augen seiner Mutter, die den Himmel um Rache flehte. Ein heftiges Gewitter liess den Mörder in Richtung Eggwald flüchten, bis ihn ein Blitz erschlug. Man bestattete den Leichnam auf dem Friedhof. Doch fand die Seele des Missetäters keine Ruhe. In der Pfarscheune (abgebrochen 1904) neben der Kirche «hörte man nachts den Geist des Soldaten, wie er gleichsam aus der Hölle herauf in grausigen Tönen seufzte und klagte». Bei den Felsen unterhalb des Friedhofs trieb der böse Geist sein Unwesen. «Er fegte im Gebüsch hin und her und versetzte die Leute durch sein Wehklagen in Angst und Schrecken.» Endlich gelang es einem Kapuziner, den Geist in der Scheune mit Gebeten und Weihwasser in eine Flasche zu bannen, die unter dem Fondlefel-



In der 1904 abgebrochenen Pfarscheune (Gebäude ganz rechts) neben der Kirche hauste der Geist eines Kindsmörders. (Vergrösserter Ausschnitt aus einer Postkarte von ca. 1900)

sen vergraben wurde. Jedes Jahr darf sich der Geist einen Hahnenschritt dem Friedhof nähern. Wenn er diesen erreicht, wird er erlöst.

Eine plündernde und mordende Soldateska gab es im Fricktal vor allem in den 1630er-Jahren während des Dreissigjährigen Krieges. Zahlreiche Sagen der Region berichten darüber. Weit verbreitete Sagenmotive sind Exorzismus betreibende Kapuziner und Geister, die sich jedes Jahr einen Hahnenschritt dem Dorf nähern dürfen. Die Kapuzinermönche galten als volksnahe Seelsorger, welche die Sorgen und Nöte des einfachen Volkes kannten. Daher wurden sie von diesem auch für Geisterbeschwörungen herbeigerufen. In unserer Gegend wirkten Kapuziner aus dem Kloster Laufenburg (aufgehoben 1805).



Unter dem Fondlefenen wurde die Flasche mit dem Geist aus der Pfarrscheune vergraben.

Rechtliches Gut in den Sagen

Die Sagenforschung unterteilt die Sagenwelt in verschiedene Kategorien. Eine davon bilden die Rechtssagen, zu denen als Unterkategorie die Rechtsschutzsagen gehören. In diesen Geschichten lässt der Volksmund Missetäter nach deren Tod für ihre Vergehen büssen – Übeltäter werden bestraft, die zu Lebzeiten dem Arm des Gesetzes entkommen sind oder Taten begangen haben, die von Gesetzes wegen nicht strafbar sind wie etwa Habgier, unsoziales Verhalten, Gotteslästerung, Arroganz.

Auch die beiden oben erwähnten Sagen aus Ueken und Herznach gehören zu den Rechtsschutzsagen, die von Rechtsbrüchen und deren Bestrafung durch eine höhere Macht berichten. Solche Sagen waren Teil der Rechtspflege des einfachen Volkes, weil sie auf menschliches Fehlverhalten hinweisen und vor einem Rechtsbruch warnen wollen – Sagen also als «Waffe» im Kampf für ein gerechtes und geordnetes Zusammenleben. Vor diesem Hintergrund sind die Aussagen solcher Erzählungen von bleibender Aktualität. Die Rechtsschutzsagen zeigen uns aber auch uraltes menschliches Rechtsempfinden und lassen uns so zu den Wurzeln unseres Rechts vordringen.

Linus Hüsler, Ueken

FREIZEIT



Genial regional – Weihnachtsbäume und Geschenke aus dem Jurapark Aargau

Der Jurapark Aargau setzt sich für regionalen Konsum und eine nachhaltige Wirtschaft ein. Gerade in der Weihnachtszeit investieren wir gerne – für unsere Familien und Freunde. Damit auch die lokalen Produktionsbetriebe vom Weihnachtsgeschäft profitieren können, empfehlen wir genial regionale Geschenke und lokal gewachsene Weihnachtsbäume.

Verschenken Sie zu Weihnachten regionalen Genuss! Die verschiedenen Jurapark-Päckli sind gefüllt mit leckeren Regionalprodukten von lokalen Produktionsbetrieben. Verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit dem Wohlfühlpäckli

«Verwöhn dich» oder mit einer kulinarischen Reise durch den Park mit dem Genusspäckli «Genial regional». Es besteht auch die Option, Geschenkkörbe individuell zusammenzustellen. Weiter finden Sie im Jurapark-Online-shop «Genuss-Scheine» und das Wanderbuch «Jurapark Aargau».

Weihnachten ist noch schöner, wenn nicht nur die Geschenke, sondern auch der Baum aus der Region kommen. Die lang haltbaren Weihnachtsbäume werden ohne Wachstumshormone gepflegt. In einigen Baumkulturen werden statt künstlicher Herbizide Shropshire-Schafe zur

natürlichen Beweidung eingesetzt. Die frisch geschlagenen Bäume vom lokalen Forstbetrieb können im Dezember in verschiedenen Jurapark-Gemeinden bezogen werden.

Sämtliche Geschenktipps sowie Termine und Verkaufsstellen der Weihnachtsbäume finden Sie unter: www.jurapark-aargau.ch/wintertipps

Anina Riniker, Kommunikation,
Jurapark Aargau
a.riniker@jurapark-aargau.ch





FOLGEN SIE UNS AUF:



[herznach-ueken.ch](https://www.herznach-ueken.ch)



[Instagram](#)



[Facebook](#)

Die Gemeindeverwaltung bleibt aufgrund Maria Empfängnis am Freitag, 8. Dezember 2023 geschlossen.

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die kommenden Feiertage vom Freitag, 22. Dezember 2023 ab 11.30 Uhr bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. Für dringendste Fälle (z. B. Todesfall) steht ein Pikettdienst zur Verfügung (Telefonnummer: 079 228 90 26).

Gemeinderat und Personal wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage.